

Inhalt

1.	<i>Anmerkungen zur Geschichte der „Schulpädagogik“</i>	7
2.	<i>Konstitutionsprobleme der Schulpädagogik</i>	9
2.1	Schulpädagogik als „Spezialdisziplin der Erziehungswissenschaft“	9
2.2	Schulpädagogik als spezifische Reflexion und Erforschung von Unterricht und Schule	10
2.3	Der Bezug zwischen der „Theorie“ der Schule bzw. des Unterrichts und der schulischen „Praxis“ – eine „Hauptfragestellung“ der Schulpädagogik	10
2.4	Verbindung von Hermeneutik und Empirie – zur Wissenschaftsmethodik der Schulpädagogik	11
3.	<i>Schulpädagogik und katholische Schule – zu den Voraussetzungen und zur Intention dieses Beitrages</i>	13
3.1	Schulpädagogik unter dem Anspruch der „Einhilfe in Humanität“	13
3.2	„Katholische Schule“ als Gegenstand schulpädagogischer Forschung und ihr Impulsgeber	16
4.	<i>Schulpädagogischer Zentralbereich: Unterricht</i>	19
4.1	„Ausbildungsdidaktiken“ als aktuelle „Theorien des Unterrichts“	19
4.2	Unterrichtstheorien als „Modelle von Unterricht“	21
4.3	Geschichte der Theorie und Praxis des Unterrichts	24
4.4	Der „empirische Zugriff“ auf Unterricht – der Beitrag der „Unterrichtsforschung“	29

5.	<i>Schulpädagogischer Zentralbereich: Schule</i>	34
5.1	Neuere schultheoretische Positionen	35
5.2	„Schule“ als Gegenstand historischer Forschung	41
5.3	Anmerkungen zur erfahrungswissenschaftlichen Schulforschung	44
6.	<i>Zusammenfassung: Die „Vielfalt“ der Reflexionsansätze und Forschungsergebnisse und das pädagogische Handeln in der Schule</i>	48
6.1	Versuche, die „Vielfalt der Ansätze“ zu integrieren	48
6.2	Zusammenfassung aus der Handlungsperspektive des Lehrers: Drei Aufmerksamkeitsrichtungen	49
6.3	Schulpädagogik, eine „Reflexionsform“, die das pädagogische Handeln in der Schule analysiert und betreut?	53
7.	<i>Literatur</i>	57